

Celle/Lachendorf, den 10. August 2015

Liebe Mitglieder und Freunde unserer Deutsch-Dänischen Gesellschaft, kære venner,

etwas verspätet kommt heute unser Rundbrief, der aus dem regen Leben der DDG berichten wird.

Zunächst der kurze Rückblick auf die gut besuchte Mitgliederversammlung im März, bei der unser Vorstand entlastet wurde und damit bis zu Wahl im Frühjahr 2016 weiter tätig bleiben wird. Einen Wechsel gab es beim Amt der Schriftführerin: Hier übernahm Ute Kobbe den Stift für weitere Protokolle von Sandra Müller, der wir für ihre Tätigkeit danken.

Im April hatten wir zwei gut angenommene Veranstaltungen, den „Smørrebrød-Abend“ im KCL sowie den hochaktuellen Vortrag von Herrn Siegfried Siegert im vollbesetzten Raum von „Kunst & Bühne“.

Auch der dänische Grundgesetztag wurde wieder im Beisein zahlreicher Mitglieder am 5. Juni in Hannover gefeiert. Kurz danach, am 23. Juni, wurde unser beliebter dänischer Botschafter Per Poulsen-Hansen in Berlin verabschiedet, wobei Jytte Asmus unsere DDG-Celle vertrat.

Kurz vor den Sommerferien gastierte der dänische Kinderzirkus „Kæphøj“ (deutsch: übermütig) nach längerer Pause wieder in Celle. Viele unserer Mitglieder haben das lustige Treiben der jungen Artisten genossen.

Als neue Mitglieder begrüßen wir herzlich Annegret und Horst Jellinek.

Als sehr traurige Nachricht müssen wir mitteilen, dass unser ehemaliger 1.Vorsitzender Günter Westphal am 29. Juli im Alter von 80 Jahren von uns gegangen ist. Er war mein Vorgänger und hat sich während seiner 4 Amtsjahre intensiv für das Gedeihen der DDG-Celle eingesetzt, eine verbesserte Satzung initiiert und u.a. die Umstellung auf moderne Medien in der Vereinskommunikation begonnen. Mitglieder des Vorstandes und des Beirates nahmen an seiner Beisetzung teil. Allen die ihn kannten wird Günter Westphal in bester Erinnerung bleiben.

Blicken wir voraus auf das kommende Halbjahr:

Sonnabend, 10. Oktober 2015

Vereinsfahrt nach Stade

Unser „Reiseleiter“ Jörn Asmus hat die folgende Fahrt für dieses Jahr ausgearbeitet:

07:50 Treffen am Bahnhof Celle

08:06 Abfahrt (Niedersachsenticket, ca. 8€/P.) Evtl. kleines Frühstückspaket mitbringen)

10:55 Ankunft in Stade und Beginn der 90 minütigen Stadtführung, anschließend Mittagessen im

Inselrestaurant. Weitere Möglichkeiten sind die Besichtigung des Freilichtmuseums sowie ein Besuch des bekannten Schwedenspeichers. Kaffeetrinken zwischendurch. Imbiss für die Rückfahrt

18:03 Rückfahrt ab Stade

20:46 Ankunft in Celle

Der Verein übernimmt die Kosten für Eintritte sowie die Stadtführung.

Anmeldungen sind ab sofort bis 2.10. bei Fam. Asmus telefonisch (s.u.) notwendig.

Unsere Homepage wird zu Zeit überarbeitet. Näheres folgt, wenn sie fertiggestellt ist.

Hans A. Buchbinder Allerheide 28
1. Vorsitzender D 29331 Lachendorf
Tel: 05145-8268
Email: Hans.A.Buchbinder@t-online.de

Bankverbindung Sparkasse Celle IBAN: DE21 2575 0001 0000 046300

Jytte Asmus Schulkoppel 12
2. Vorsitzende D 29223 Celle
Tel/Fax: 05141-52604
Homepage: www.DDG-Celle.de
BIC: NOLADE21CEL

> Seite 2

Freitag, 13. November 2015

Bingo

Es hat uns allen im letzten Jahr im Celler „Hotel Heidekönig“ im Bremer Weg 132 A (**westlich der Bahnstrecke!**) gut gefallen, so dass wir wiederum dorthin einladen.

Kurz vor 18 Uhr kann vor unserer Veranstaltung individuell ein Essen bestellt werden, unser Spiel wird dann pünktlich um 19 Uhr beginnen. Wir hoffen auf viele Mitglieder, auch Gäste sind willkommen.

Um Spenden wird wiederum gebeten, um erneut attraktive Gewinne vorweisen zu können. Die erste Bingoplatte kostet 10 €, alle weiteren jeweils 5 €.

Sonntag, 13. Dezember 2015 - 3. Advent

Unsere Vorweihnachtsveranstaltung

Unsere Beisitzer Editha und Henry Brauns haben für uns die Teilnahme an einem zweistündigen Gospelkonzert im Freizeithaus in Hannover-Ricklingen, Ricklinger Stadtweg 1, ausgearbeitet.

Zeitplan: ca. 14:00 ab Celle, 15:00-16:00/16:30 Uhr Besuch des dortigen Weihnachtsmarktes, 17 Uhr Konzertbeginn. Abschließend besteht die Möglichkeit zu einem gemeinsamen Essen.

Die DDG Celle übernimmt die Eintrittskosten. Die Anreise kann nach Absprache per Bahn und Tram sowie in Fahrgemeinschaften organisiert werden.

Anmeldungen und weitere Auskünfte ab sofort bis 25.09. bei Editha und Henry Brauns 05132-93585.

Ich habe den Vorstand und Beirat kürzlich darüber informiert, dass ich bei der nächsten Mitgliederversammlung mit Wahlen im Frühjahr 2016 nach 10 Amtsjahren als 1. Vorsitzender der DDG-Celle nicht zur Wiederwahl stehen werde. Ich teile dies auch hier so frühzeitig an, damit die Zeit im nächsten halben Jahr genutzt werden kann, die Gespräche über die Nachfolge in aller Ruhe vorzunehmen.

Die nächsten Treffen des Kulturkreises jeweils um 19 Uhr 30:

Mittwoch, 16. September bei Fam. Ullrich, 29331 Lachendorf, Wiesenstraße 67, T 05145-93612

Mittwoch, 21. Oktober bei Fam. Hanking, 29323 Wietze, Oselohfeld 26, T. 05146-4391

Mittwoch, 18. November bei Fam. Epp, 29313 Hambühren, Sudermannstr.104, T:05084 1621

Wer teilnehmen möchte, melde sich bitte rechtzeitig bei den Gastgebern an, so dass diese mit ihren Sitzgelegenheiten kalkulieren können.

Beigefügt finden sich wieder lesenswerte „Splitter aus Dänemark“.

Viele nette Stunden gemeinsam wünschen sich

Jytte Asmus und Hans A. Buchbinder

Splitter aus Dänemark

Freitag, Oktober 17, 2014

Dänische Fähre vor Fünen versenkt

Nach ruhmreichen Zeiten auf dem Meer geht Dänemarks letzte Eisenbahnfähre jetzt auf Tauchstation: Am Sonntag, den 5.10., wird die M/F Ærø Sund vor der Südküste der dänischen Insel Fünen versenkt, um zur neuen internationalen Attraktion für Sporttaucher zu werden.

Die 55 Meter lange Fähre verkehrte mehr als 40 Jahre lang im Südfünischen Inselmeer zwischen den Hafenstädten Svendborg und Ærøskøbing auf Ærø. Jahrzehntlang galt die Fähre als eines der wichtigsten Verkehrsmittel der Region, die mit 55 Inseln zu den schönsten Segelrevieren Europas zählt. Mit der Versenkung der 55 Meter langen, neun Meter breiten und 13 Meter hohen Bahnfähre rund zehn Kilometer südwestlich von Svendborg erhält Fünen nun auch eine internationale Attraktion für Taucher. Das Schiff wird in 19 Meter Tiefe liegen, so dass über dem Wrack sechs Meter Tauchgang bis zur Meeresoberfläche bleiben. Damit wird die Fähre zum größten kombinierten künstlichen Riff und Taucherwrack des nordischen Königreichs. Die genaue Position des Wracks beträgt 55° 02' 06" N und 10° 27' 24" O.

Vor ihrer Neunutzung als Erkundungsobjekt für Sporttaucher wurde die M/F Ærø Sund in den vergangenen Monaten von allen umweltschädlichen Materialien gereinigt sowie umfassend für Taucher gesichert. Neben ihrer Verwandlung zur Attraktion für Aktivurlauber dient die Fähre zukünftig auch als Ausbildungsstelle für Wracktaucher. Darüber hinaus verfolgen Biologen der Südfünischen Universität in den nächsten Jahren, welche Meeresbewohner in und um die frühere Bahnfähre ansiedeln.

Die neue Nutzung der Eisenbahnfähre M/F Ærø Sund ist ein Projekt von Naturtourismus I/S. Die regionale Interessengemeinschaft entwickelt seit 2002 neue Initiativen, die Touristen naturnahe Erlebnisse in der Urlaubsregion Südfünen bieten.

Tips für Bernsteinsucher

Es ist nicht leicht, Bernstein zu finden; aber wenn Sie das erste Mal auf einem Spaziergang am Nordseestrand ein Stück dieses hübschen Goldes des Meeres gefunden haben, werden Sie für immer auf der Jagd nach neuen Funden sein.

Was ist Bernstein?

Bernstein ist versteinertes fossiles Harz, das 30 - 50 Millionen Jahre im Meer gelegen hat. Das Harz stammt von Kieferngewächsen, z.B. der Goldlärche. Bernstein findet man in allen möglichen Farben - von ganz weiß bis ganz schwarz. Am häufigsten sind jedoch die hellen und goldenen Farben.

In alten Zeiten hat der Mensch Bernstein und Bernsteinschmuck als Zahlungsmittel verwendet; auch als Wundermittel gegen Beschwerden aller Art spielte Bernstein eine Rolle. Deshalb gibt es unzählige Sagen und Geschichten über den Bernstein; eine davon erzählt, wie Bernstein entstanden ist: Als der Mann der Fruchtbarkeitsgöttin Freja verschwand, weinte sie bittere Tränen. Die, die auf das Land fielen, wurden zu Gold; während jene, die im Meer landeten, zu Bernstein wurden.

Wie und wann findet man Bernstein?

Wenn Sie auf Bernsteinsuche gehen, sollten Sie auf das sogenannte "Bernsteintreibsel" achten. Das ist eine Ansammlung von kleinen Hölzern und Seetang, die nicht weit von der Wasserkante entfernt liegt. Oft sieht man auch Möwen in der Nähe vom "Bernsteintreibsel", weil es eine typische Futterstelle ist. Die optimalen Bedingungen für die Bernsteinsuche hat man 1 - 2 Tage nach einem Sturm, wenn der

Wind danach ablandig weht. Bei ablandigem Wind wird der leichte Bernstein mit der Unterströmung an den Strand gespült.

Ist denn nun auch Bernstein?

Klopfen Sie mit dem Fund gegen Ihre Zähne. Ist der Ton hohl und weich, handelt es sich wahrscheinlich um Bernstein. Bernstein ist leichter als ein Stein ... ist matt und fühlt sich wärmer an.

Haben Sie immer noch Zweifel, können Sie 160g Salz in einem Liter Wasser auflösen und das Fundstück hineinlegen: Schwimmt es dann auf, ist es ganz sicher Bernstein!

Viel Glück bei der Jagd!

Wem gehört der Nordpol ?

Dänemark hat Anfang dieses Jahres bei der UNO offiziell seinen Anspruch auf den Nordpol erhoben. Die Forderung betrifft ein Gebiet von fast 900 000 Quadratkilometern, das 200 Seemeilen von Grönlands Küste liegt. Die teilautonome Polarinsel Grönland gehört zum dänischen Königreich. Jedoch haben auch Russland und Kanada als Anrainerstaaten der Arktis wegen der dort vermuteten Bodenschätze Ansprüche angemeldet.

Der Kampf um die Krone

Drei Dinge würde der Däne niemals aufgeben: sein Königshaus, Sommerhaus und die Krone, gilt sie doch als Symbol für den Selbsterhaltungswillen eines 5-Millionenvolkes in einer Wirtschaftsgemeinschaft von 500 Millionen Europäern.

Leider wird die dänische Krone nun auch außerhalb der dänischen Landesgrenzen in einem Maße geliebt, dass den Dänen neue Probleme ins Haus stehen. Trotz ihrer eigenen Münzen und Geldscheine ist es seit 1982 mit der Eigenständigkeit insoweit zu Ende, als dass die Dänen ihre Krone an die D-Mark und später den Euro mit einem Kurs von 7,46 und einer Abweichung von 2,25 % nach oben und unten gebunden haben.

Doch nach 3 Jahrzehnten schwächelt der Euro und als Folge suchen Investoren bei unserem nördlichen Nachbarn Zuflucht und kaufen in großem Stil dänische Wertpapiere in der Hoffnung auf Kursgewinne, falls die Nationalbank in Kopenhagen den festen Wechselkurs der Krone nicht länger verteidigen kann. Eine Aufwertung der Krone aber wollen die Dänen im Hinblick auf ihre Ausfuhr und die Preise der Sommerhäuser für ihre Feriengäste möglichst vermeiden.

Neue teure Kunstwerke im Louisiana-Museum

Das nördlich von Kopenhagen gelegene Museum für moderne Kunst hat von der im vergangenen Jahr gestorbenen Sammlerin Celia Ascher Werke von Pablo Picasso und Joan Miró im Werte von 13,5 Millionen Euro übertragen bekommen.

Königliches Bier

Mit königlichem Bier wurde das dänische Kronprinzenpaar in Hamburg auf seiner Deutschlandfahrt eingestimmt. Exklusiv für Thronfolger Frederik (46) und Prinzessin Mary (43) hatte die zur Carlsberg-Gruppe gehörende Holsten-Brauerei das „Crown Craft“ aus dänischer Hefe, deutschem Malz und australischem Hopfen gebraut.

Dänen fordern Untertitel für ihre Filme

Für Ausländer hört sich Dänisch oft wie eine Halskrankheit an, während die geschriebene Sprache noch einigermaßen verständlich ist. Ihren Sprechtext aber vermurmeln viele Akteure aus Film und TV derart, dass immer mehr Dänen sich beschwerten, da sie die Dialoge nicht mehr verstehen.

Immer mehr dänische Kinos zeigen daher nur noch Versionen mit Untertext. Diese zu lesen sind die Dänen ja von den vielen Hollywoodfilmen gewohnt.